

Gebet – Ein einziger Ton

Wenn die Lerche im ersten Licht zu singen beginnt:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn ich das Seufzen eines Menschen neben mir wahrnehme.

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn der die säuselnde Kaffeemaschine mir baldige Stärkung verspricht:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn ich auf dem Bürostuhl an den Schreibtisch heranrolle:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn der Postbote an der Tür klingelt:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn die Glocke vom Abschied eines Menschen kündigt:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Wenn unerwartet Stille mich umfängt:

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich.“

Amen.